

Sonntag für Kids, 26. April

3. Sonntag der Osterzeit

Jesus steht am _ _ _ _ _

Herr wir brauchen dich

So manches Mal sieht es so aus,
als bräuchten wir dich nicht.
Wir tun als hätten wir die Welt,
ja ganz allein im Griff.

Doch wozu sind wir fähig?
Nichts rührt sich ohne dich.
Wir können nichts bewegen,
wenn du uns lässt im Stich.

Du lässt die Wolken regnen,
du stellst der Sonne Lauf.
Du führst uns durch das Leben,
teilst deinen Segen aus.

Ja, ohne dich, oh Herr,
sind wir ein Halm im Wind,
der schnell zu Staub zerfällt,
weil wir so hilflos sind.

Wir brauchen dich, oh Herr!
Wir können nichts allein,
denn nur an deiner Hand,
kann Leben gut gedeihn.

© Christina Telker



Evangelium vom Tag

3. Sonntag der Osterzeit

Johannes 21,1-14

Die Freunde gehen fischen und Jesus steht am Strand

Jesus war auferstanden.
Jesus zeigte seinen Freunden immer wieder, dass er lebt.
Und dass er immer bei uns ist.
Einmal war es so:

7 Freunde von Jesus waren zusammen.

Die 7 Freunde waren:

- Petrus
- Thomas
- Nathanael
- Johannes
- Jakobus
- und noch 2 Freunde mehr.

Petrus sagte:

Ich gehe fischen.

Die anderen Freunde sagten:

Wir kommen auch mit.

Die Freunde stiegen in das Boot von Petrus.

Die Freunde fuhren auf den See.
Die Freunde fischten die ganze Nacht.

Weil man dann am besten Fische fangen kann.

Weil es dunkel ist.

Aber die Freunde fingen keinen einzigen Fisch.

Am anderen Morgen fuhren die Freunde wieder an den Strand zurück.

Jesus stand am Strand.

Die Freunde merkten nicht, dass es Jesus war.

Jesus fragte seine Freunde:

Habt ihr Fische zum Essen gefangen?

Die Freunde sagten:

Nein, keinen einzigen Fisch.

Jesus sagte:

Fahrt noch einmal los.

Werft das Netz auf der rechten Seite vom Boot aus.

Dann fangt ihr Fische.

Die Freunde fuhren noch einmal los.

Die Freunde warfen das Netz auf der rechten Seite aus.

Diesmal fingen die Freunde viele Fische.

Das Fischer-Netz ging fast kaputt.
So voll war das Netz.

Da sagte Johannes zu Petrus:

Der Mann da vorne am Strand ist Jesus.

Jesus ist wirklich auferstanden.

Als Petrus das hörte, freute er sich.

Petrus sprang sofort ins Wasser.

Petrus schwamm durch das Wasser zu Jesus.

Dann war Petrus schneller bei Jesus.

Die anderen Freunde kamen mit dem Boot und den Fischen hinterher.

Das dauerte etwas länger.

Am Strand sahen die Freunde ein Feuer brennen.

Auf dem Feuer lagen Fisch und Brot.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bringt noch mehr von den Fischen, die ihr eben gefangen habt.

Petrus zog das Netz mit den Fischen ans Land.

Es waren ganz viele Fische.

Das Netz blieb die ganze Zeit heil.

Jesus sagte zu den Freunden:

Kommt her und esst.

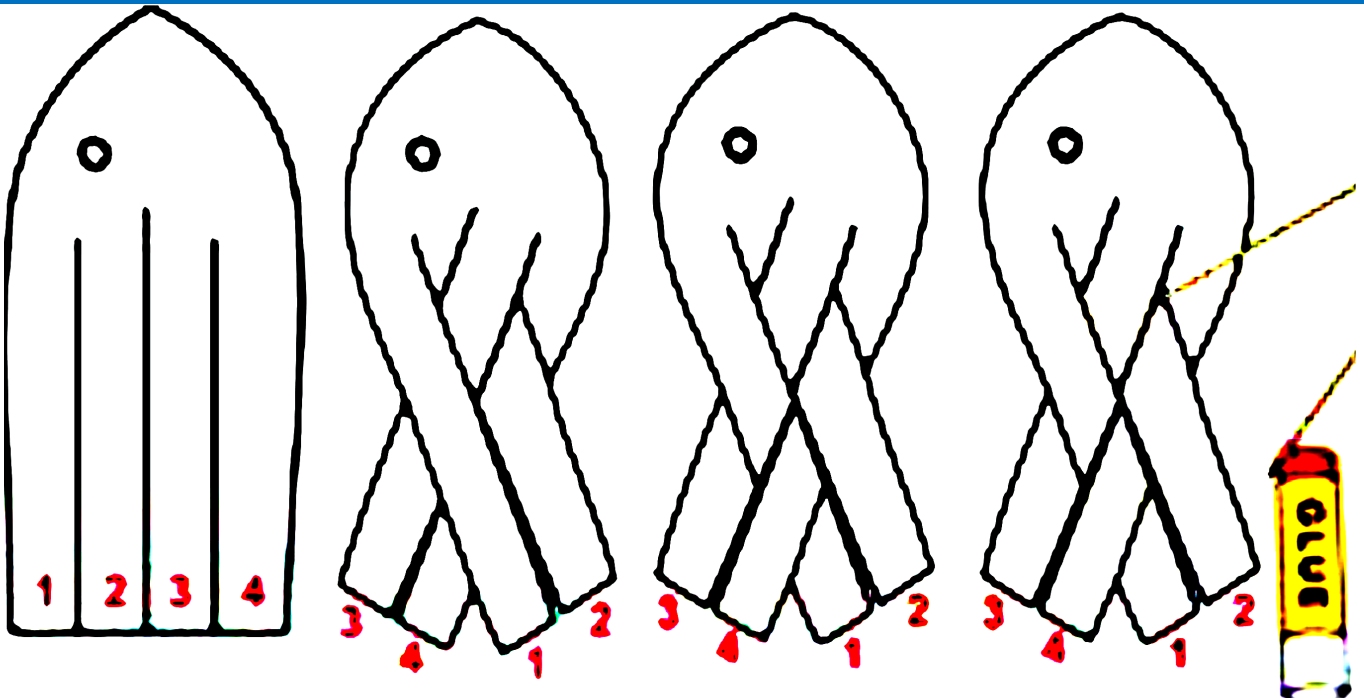
Keiner von den Freunden traute sich etwas zu fragen.

Alle wussten, dass der Mann Jesus ist.

Jesus nahm das Brot.
Und den Fisch.

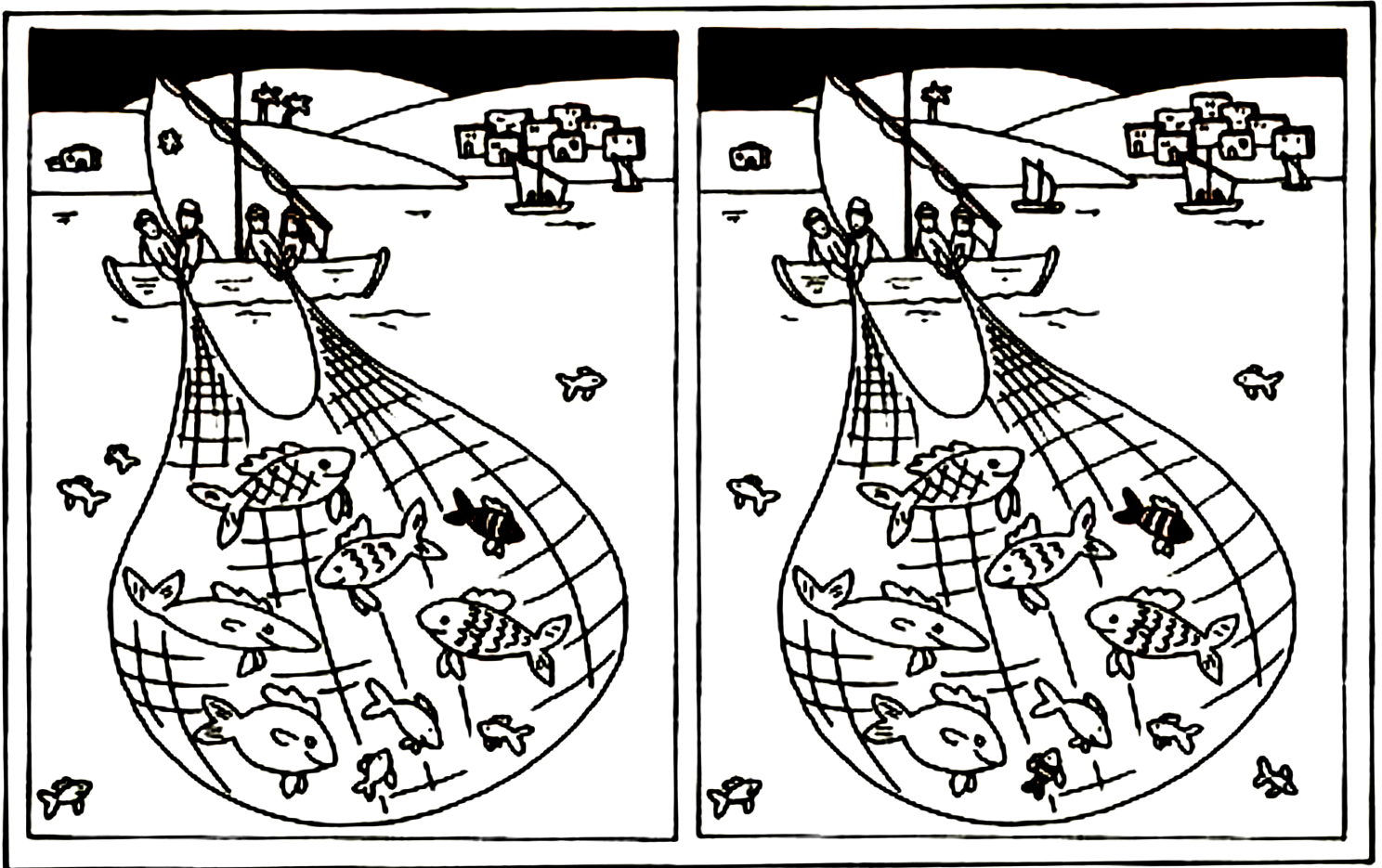
Jesus gab seinen Freunden das Brot und den Fisch zum Essen.

Fische basteln

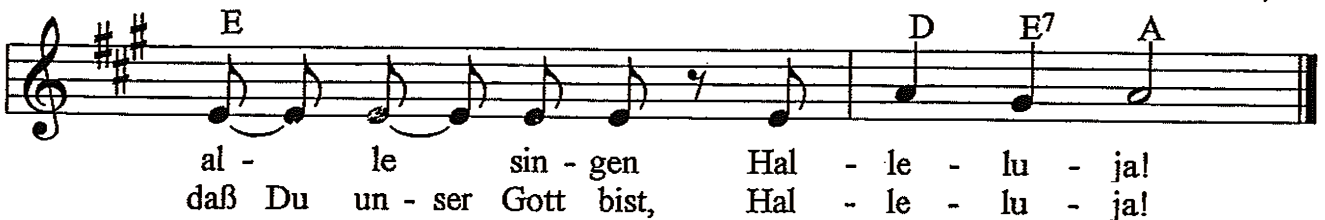
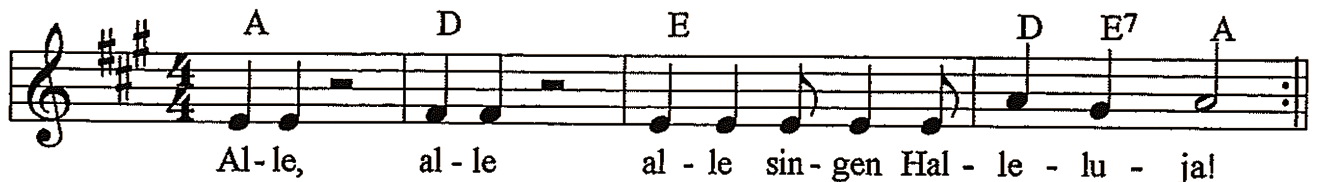


Rätseln

Die beiden Bilder unterscheiden sich durch 10 Fehler. Findest du sie?



Alle singen Halleluja





ERlebt in Wiener Neudorf

